



29/2019
Verden, 6. August 2019
BZ

Hannover feiert Siegerstuten Prachtvoller Auftakt von Verden International

Verden. Bei der Herwart von der Decken-Schau präsentierte sich ein prachtvoller Jahrgang 2016. Dabei schloss sich der Kreis: Beide Siegerstuten fanden vor drei Jahren auf einer Fohlen-Auktion in Verden einen neuen Besitzer. Den Eichenkranz der besten Springstute gewann Hann.Pr.A. Starena. Mit großem Beifall wurde Hann.Pr.A. Flora als beste Dressurstute gefeiert. Zum ersten Mal wurde der Friedrich Jahncke-Preis verliehen, der an die Familie der St.Pr.St. Beautiful Lady II ging.

First Lady der Hannoveraner Springstuten war Hann.Pr.A. Starena v. Stalypso/Acord II (Z.: Gerd Lücking, Oyten, Ausst.: Hengsthaltung Kemper GmbH, Heiden). Die typvolle Braune, die vor drei Jahren zum Lot der Elite-Fohlenauktion gehörte, beeindruckte durch energisches Freispringen sowie einen kraftvollen Bewegungsablauf. Dem kaum nach stand die Reservesiegerin, Hann.Pr.A. Picarda v. Perigueux/Contendro (Z. u. Ausst.: Diedrich Meyer, Köhlen). Sie verkörperte den Prototyp des modernen Springpferdes und zeigte großes Vermögen über dem Sprung. „Kompliment an Hannovers Züchter!“, sagte der international erfolgreiche Springreiter Markus Beerbaum, der gemeinsam mit Vorstandsmitglied Jörn Wedermann und Zuchtleiter Ulrich Hahne die Parcourstalente beurteilte. „Wir haben heute facettenreiche Abstammungen und vermögendes Springen gesehen.“ Insgesamt waren 21 Stuten mit besten Springgenen am Start, die ausnahmslos aus sporterfolgreichen Stutenstämmen hervorgingen.

Unter dem Applaus der zahlreichen Zuschauer wurde die Dressur-Siegerstute gekürt. Die Fürst Belissaro/Don Crusador-Tochter Hann.Pr.A. Flora (Z.: Janina Tamke, Ahlerstedt, Ausst.: Heinz-Walter Pferdmenes, Jüchen), die zum Lot der Fohlen der Elite-Auktion im Herbst 2016 gehörte, bewegte sich mit unglaublicher Elastizität und nahm durch ihren herrlichen Typ nicht nur die Richter für sich ein. „Bei ihr stimmt einfach alles“, schwärmte auch Matthias Alexander Rath, der die Kommission ergänzte. „Wir haben eine hervorragende Finalrunde der Klassensiegerinnen gesehen.“ Platz zwei ging an Hann.Pr.A. Bon Bon v. Bon Coeur/St. Moritz (Z.: Gerhard Dustmann, Melle, Ausst.: Johannes Westendarp, Wallenhorst). Sie präsentierte einen beeindruckenden Bewegungsablauf, gepaart mit hoher Taktsicherheit und großer Ausstrahlung. Die 48 Dressurstuten aus Mutterstämmen, deren Sporterfolge Bände füllen, wurden in fünf Abteilungen bewertet.

Zum ersten Mal wurde der Friedrich Jahncke-Preis vergeben. Mit dieser Auszeichnung, benannt nach dem Ehrenvorsitzenden des Hannoveraner Verbandes, wird die beste Stutenfamilie der zurückliegenden Schausaison ausgezeichnet. Die höchste Bewertung von über 40 im gesamten Zuchtgebiet vorgestellten Familien hatte die Familie der Hann.Pr.St. Beautiful Lady II v. Benetton Dream/Royal Highness mit ihren beiden Töchtern Hann.Pr.A. Diamond Lady I und II v. Dimaggio erhalten. Die hochkarätige Familie wurde von ihrem Züchter Axel Windeler aus Verden-Walle ausgestellt.